

Neue Runde, neues Glück

Nach langer, intensiver und guter Vorbereitung ging es am Samstag nun endlich wieder los. Die Saison 2013/14 begann für die Brannenburger Handballdamen gleich mit einem schweren Auswärtsspiel beim TSV Milbertshofen. Die jungen Inntalerinnen wussten streckenweise zu überzeugen, alles in allem reichte es beim 24:27 (13:16) jedoch noch nicht ganz zum Punktgewinn.

Von Beginn an konnten die Brannenburgerinnen spielerisch mit den erfahrenen Gastgeberinnen mithalten. Doch war die Nervosität noch sehr groß, sodass man trotz einiger guter Chancen über ein 3:3 und 5:7 in einen 7:10 Rückstand geriet. Aber Mitte der ersten Halbzeit waren die Inntalerinnen dann endgültig im Spiel angekommen, hatten den Respekt abgelegt und konnten dank einer vollen Bank das Tempo hoch halten. So fand der Ball nun endlich auch zuverlässig den Weg ins Tor, weshalb die Münchnerinnen ihren Vorsprung nicht ausbauen konnten und beim 13:16 die Seiten gewechselt wurden.

In Halbzeit zwei waren die Brannenburgerinnen von Anfang an hell wach. Die agile Abwehr zwang den Gegner immer wieder zu Fehlern und im Angriff machte sich Spielfreud breit. Gelungene Aktionen sowie sehenswerte Treffer waren die Folge und plötzlich stand es nur noch 18:19. Man war wieder dran, plötzlich schien die Begegnung zu kippen und die Euphorie bei den lautstarken mitgereisten Fans war groß. In dieser Phase konnte Milbertshofen lediglich über 7-Meter als Zweite-Chance im Spiel bleiben und den alten 3-Tore-Abstand wieder herstellen. Hier zeigte sich die Unerfahrenheit und fehlende Cleverness, die man einer so jungen Mannschaft einfach zugestehen muss. Allerdings bewies diese Moral, hörte beim zwischenzeitlichen 21:26 nicht auf mitzuspielen und so blieben beim Endstand von 24:27 leider beide Punkte in München.

Dennoch kann man auf Seiten der Brannenburger zufrieden sein: Man hatte über 60 Minuten eine gute Abwehrarbeit geleistet, schnell in den Gegenstoß umgeschaltet, alle zugesprochenen 7-Meter sicher verwandelt und auch im Positionsspiel zeigte man gute Auslösehandlungen mit Torgefahr von allen Positionen.

Großen Dank und viel Extra-Lob haben sich auch unsere beiden A-Jugendspielerinnen (altersmäßig eigentlich noch B-Jugend) Sophia im Tor und Tinka auf dem Feld verdient, die sich in ihrem ersten Damenspiel mit einer klasse Leistung hervorragend in die Mannschaft eingefügt haben!

Vielen Dank auch an unsere lautstarken Fans, ihr wart spitze!

Es spielten: S. Hoffmann im Tor, Heller, Brandmüller (4/1), Bichlmair (2/2), Sander (3), Ch. Hoffmann (4), L. Huber (4/4), Vogt (3), Schwaiger, Schradstetter, D. Hoffmann, Ch. Huber, Wolfrum (4/1).